

---

# Programmorschau

16. bis 22. Oktober 2017

# 42.

---

## Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345 1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## Hörerservice

Telefon 0221 345 1831  
Telefax 0221 345 1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen**

*Debatten und Dokumente*  
(Wdh.)

anschließend ca.

**2.30 Zwischentöne**

*Musik und Fragen zur Person*  
(Wdh.)

**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Ulrike Greim, Weimar

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 25 Jahren:

Die guatemaltekische Menschenrechtsaktivistin Rigoberta Menchú erhält den Friedensnobelpreis

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*

**10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers**

**M**

Politisches Streitgespräch mit Studiogästen und Hörern  
Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64  
kontrovers@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

*Das Medienmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt**

*Aus dem literarischen Leben*

**16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell**

*Aus Naturwissenschaft und Technik*

**17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur****20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal**

*Das Klassik-Magazin*

**21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama**

*Kammermusikfest Spannungen 2017*

.....

WOLFGANG AMADEUS MOZART

*Trio für Klarinette, Viola und*

*Klavier Es-Dur, KV 498*

Kegelstatt-Trio:

Sharon Kam, Klarinette

Elisabeth Kufferath, Viola

Kiveli Dörken, Klavier

IVOR GURNEY

*„Sleep“ aus „Five Elizabethan Songs“.*

*Version für Posaune und Klavier*

Emily White, Posaune

Lars Vogt, Klavier

ANTONÍN DVOŘÁK

*Quartett für Klavier, Violine, Viola und*

*Violoncello Nr. 1 D-Dur, op. 23*

Herbert Schuch, Klavier

Sarah Christian, Violine

Elisabeth Kufferath, Viola

Gustav Rivinius, Violoncello

RUDI STEPHAN

*Musik für sieben Saiteninstrumente*

Florian Donderer, Violine

Sarah Christian, Violine

Elisabeth Kufferath, Viola

Gustav Rivinius, Violoncello

Edicson Ruiz, Kontrabass

Jana Bouskova, Harfe

Herbert Schuch, Klavier

FRANCIS POULENC

*Sonate für Horn, Trompete und*

*Posaune, FP 33a*

Sibylle Mahni, Horn

Peter Dörpinghaus, Trompete

Emily White, Posaune

Aufnahme vom 21.6.2017 aus dem

Kraftwerk Heimbach

Am Mikrofon: Ulrike Gondorf

.....

**22.00 Nachrichten****22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

*Journal vor Mitternacht*

**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**

(Wdh.)

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

*Aus Naturwissenschaft und Technik*  
(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Ulrike Greim, Weimar

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**


Vor 50 Jahren:  
Pu Yi, der letzte Kaiser von China,  
gestorben

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*

**10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde**

**M** Krank durch Stalking

 Verfolgung und Terror im Privatleben  
Studiogast: Prof. Dr.

Harald Dreßing, Leiter des Bereichs  
Forensische Psychiatrie am Zentral-  
institut für Seelische Gesundheit,  
Mannheim

Am Mikrophon: Carsten Schroeder  
Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64  
sprechstunde@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

*Das Medienmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt**

*Aus dem literarischen Leben*


**16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell**

*Aus Naturwissenschaft und Technik*


**17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

 Mohammeds Gegenkalifat  
Wie Marokko die afrikanischen  
Muslime einbinden will  
Von Marc Thörner  
Regie: Thomas Wolfertz  
Dlf 2017


**20.00 Nachrichten****20.10 Hörspiel**

 Fremd in Wien  
Von Gerhard Roth  
Regie: Götz Fritsch  
Mit Rudolf Wessely, Eduard Wildner  
ORF 1996/37'

**21.00 Nachrichten****21.05 Jazz Live**

.....  
 Anna-Lena Schnabel und  
Florian Weber  
Anna-Lena Schnabel,  
Altsaxophon/Flöte  
Florian Weber, Piano/el. Keyboards  
Aufnahme vom 2.6.2017 beim  
Elbjazz Festival Hamburg  
Anna-Lena Schnabel Quartett:  
Anna-Lena Schnabel, Altsaxophon  
Florian Weber,  
präpariertes Klavier/ Toy Piano  
Giorgi Kiknadze, Kontrabass  
Björn Lücker, Schlagzeug  
Aufnahme vom 2.7.2016 beim Festival  
Jazz Open Hamburg  
Am Mikrophon: Thomas Loewner  
.....

**22.00 Nachrichten****22.05 Musikszene**

 Die Erfüllung eines Lebenstraumes  
Philippe Jaroussky und seine  
'Académie Musicale'  
Von Philipp Quiring

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

*Journal vor Mitternacht*

**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Thema siehe 20.10 Uhr

**2.30 Lesezeit**

Mit Stefan Ferdinand Etgeton,

siehe 20.30 Uhr

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik*

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M****6.35 Morgenandacht**

Ulrike Greim, Weimar

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 200 Jahren:

Das erste Wartburgfest beginnt

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M**

Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell***Aus Naturwissenschaft**und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Ein neues Volk Gottes?

Lutheraner in Palästina

Von Wolfram Nagel

**20.30 Lesezeit**

Stefan Ferdinand Etgeton liest aus

seinem Roman ‚Das Glück meines

Bruders‘ (1/2)

(Teil 2 am 25.10.2017)

**21.00 Nachrichten****21.05 Querköpfe***Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

Kabarettbundesliga 2017/2018 (1/2)

Saisonauftakt der Deutschen

Kabarettmeisterschaft

Von Daniela Mayer

(Teil 2 am 25.10.2017)

**22.00 Nachrichten****22.05 Spielweisen***Heimspiel –**Die Deutschlandradio-Orchester**und Chöre*

Zum Einstand trifft Philharmonie auf

Industrie

Mit einem Beitrag von Leonie Reineke

zu den Plänen von Robin Ticciati

Am Mikrofon: Frank Kämpfer

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
**anschließend ca.**
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 2.10 Zur Diskussion**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.30 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Ulrike Greim, Weimar
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 25 Jahren:  
Die Grünen-Politiker Petra Kelly und Gert Bastian werden tot aufgefunden
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**  
**M** Im Urlaub zu Hause  
 Die Ferienimmobilie in Deutschland  
Am Mikrofon: Constanze Elter  
Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 DLF-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**  
 Luft, Erde, Feuer  
Die musikalischen Elemente des Saxofonisten Johannes Ludwig  
Vorgestellt von Anja Buchmann
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**  
 Hingabe an die Kammermusik  
Die Cellistin Jacqueline du Pré (1945–1987) und der Pianist Daniel Barenboim (\*1942)  
Von Kirsten Liese
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 DLF-Magazin**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Gedanken zur Woche  
Ulrike Greim, Weimar
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 100 Jahren:  
Der französische Diplomat und Widerstandskämpfer  
Stéphane Hessel geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 9.55 Koran erklärt**  
Vorstellung und Erläuterung von Versen aus der Heiligen Schrift des Islams durch Vertreterinnen und Vertreter der Islamischen Theologie oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**  
**M** Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64  
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Im Dialog*
- 15.50 Schalom**  
*Jüdisches Leben heute*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**  
*Aus Naturwissenschaft und Technik*
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**  
 007 Nächste Ausfahrt Irschenberg  
Von Ralf Homann
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**  
*Der Wochenrückblick in einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**  
 Ezra Pound reloaded  
Was vom Dichter übrig bleibt  
Nachgesang von Elke Heinemann  
NDR/Dlf/WDR 2017
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**  
 Einmann-Band im Weltformat  
Der Sänger und Gitarrist  
Brian Keith Wallen  
Aufnahme am 20.5.2017 beim  
Bluesfestival Eutin  
Am Mikrofon: Tim Schauen
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Milestones – Jazzklassiker**  
 In memoriam Geri Allen (1957–2017)  
Eine Erinnerung an die Pianistin und  
Komponistin  
Von Karl Lippegauß
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

Aasgeier  
 Von Rodney David Wingfield  
 Regie: Otto Düben  
 Mit Martin Held, Lothar Blumhagen,  
 Petra von der Linde, Edith Hancke,  
 Herbert Weißbach, Martin Hirthe,  
 Stefan Wigger u.a.  
 SDR 1973/ca. 54'

Paraderollen für Martin Held und Lothar  
 Blumhagen: In allerbesten Columbo-  
 Manier setzt Inspektor Robinson dem  
 arroganten Mr Crampton zu und macht  
 ihn damit allmählich ganz schön nervös.

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

*Klanghorizonte*

Neuland: Anouar Brahem,  
 David Virelles, Stefano Battaglia u.a.  
 Nahaufnahme: Systeme der Romantik.  
 Die vier Songalben von Brian Eno  
 Zeitreise: Jon Hassell,  
 Lal & Mike Waterson u.a.  
 Am Mikrophon: Michael Engelbrecht

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**6.30 Nachrichten****6.35 Morgenandacht**

Ulrike Greim, Weimar

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und  
 ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:  
 Der amerikanische Jazzmusiker  
 Dizzy Gillespie geboren

**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

Am Mikrophon:  
 Der Bariton Benjamin Appl

**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas**

Petit Paradise – Die britische  
 Community im französischen Périgord  
 Von Simonetta Dibbern

**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten  
 berichten*

**14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin  
 campus@deutschlandfunk.de*

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop**

*Das Musikmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt**

*Bücher für junge Leser*

**16.30 Forschung aktuell**

*Computer und Kommunikation*

**17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend**

*Mit Sporttelegramm*

**18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

Das Spinnennetz  
 Von Joseph Roth  
 Bearbeitung und Regie:  
 Katja Langenbach  
 Komponist: Jakob Diehl  
 Mit Martin Carnevali, Norman Hacker,  
 Lena Lauzemis, Bernd Moss, Steven  
 Scharf, Thomas Thieme  
 BR 2012/107'49






**22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik**

Russland 1917 und die Moderne  
 Maschinenklänge des Fortschritts  
 Am Mikrophon: Hanno Ehrler

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

Das Wirtschaftswunder der Literatur  
 Eine Lange Nacht über die Gruppe 47  
 Von Helmut Böttiger  
 Regie: Beate Ziegls

**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Lange Nacht**  
 Das Wirtschaftswunder der Literatur  
 Eine Lange Nacht über die Gruppe 47  
 Von Helmut Böttiger  
 Regie: Beate Ziegs
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**2.05 Sternzeit**  
**2.07 Klassik live**  
*Rheingau Musik Festival 2016*  
 .....  
 Venezianisches Musikfest  
 ANDREA GABRIELI,  
 GIOVANNI GABRIELI,  
 CLAUDIO MONTEVERDI u.a.  
*Fanfaren, Canzonen, Madrigale und  
 Ausschnitte aus Mess-Kompositionen*  
 The Choir of King's Consort  
 The King's Consort  
 Leitung: Robert King  
 Aufnahme vom 26.8.16 aus der  
 Basilika Kloster Eberbach, Eltville  
 .....
- 3.00 Nachrichten**  
**3.05 Heimwerk**  
 .....  
 RICHARD WAGNER  
*Götterdämmerung – Vorspiel*  
 Lance Ryan, Tenor  
 Petra Lang, Sopran  
 Susanne Resmark, Alt  
 Christa Mayer, Mezzosopran  
 Jacquelyn Wagner, Sopran  
 Rundfunkchor Berlin  
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
 Leitung: Marek Janowski  
 .....
- 3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Die neue Platte XL**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.05 Auftakt**
- 6.00 Nachrichten**  
**6.05 Kommentar**  
**6.10 Geistliche Musik**  
 .....  
 FRANCESCO FEO  
*Confitebor à 5*  
 Anja Zügner, Sopran  
 Dorothea Wagner, Sopran  
 Dominika Hirschler, Alt  
 Tobias Hunger, Tenor  
 Tobias Berndt, Bass  
 Sächsisches Vocalensemble  
 Batzdorfer Hofkapelle  
 Leitung: Matthias Jung
- DIETRICH BUXTEHUDE  
*„Wo soll ich fliehen hin?“. Kantate für  
 Sopran, Alt, Tenor, Bass, Streicher und  
 Basso continuo, BuxWV 112*  
 La Capella Ducale  
 Musica Fiata  
 Leitung: Roland Wilson
- JOHANN SEBASTIAN BACH  
*„Ich will den Kreuzstab gerne tragen“.  
 Kantate g-Moll zum 19. Sonntag nach  
 Trinitatis für Bariton, Chor, Oboen,  
 Streicher und Basso continuo, BWV 56*  
 Matthias Goerne, Bariton  
 Albrecht Mayer, Oboe  
 Salzburger Bachchor  
 Camerata Academica Salzburg  
 Leitung: Sir Roger Norrington  
 .....
- 7.00 Nachrichten**  
**7.05 Information und Musik**  
*Aktuelles aus Kultur  
 und Zeitgeschehen*  
**7.30 Nachrichten**  
**7.50 Kulturpresseschau**  
**8.00 Nachrichten**
- 8.30 Nachrichten**  
**8.35 Am Sonntagmorgen**  
 Religiöses Wort  
 Die Evolution von Mann und Frau  
 Die Christin und Forscherin  
 Antoinette Brown Blackwell antwortet  
 Charles Darwin  
 Von Michael Blume, Stuttgart  
*Katholische Kirche*
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und  
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 60 Jahren:  
 Auf Haiti tritt Präsident  
 François Duvalier sein Amt an
- 9.10 Die neue Platte**  
*Alte Musik*
- 9.30 Essay und Diskurs**  
 Das Produkt bist Du  
 Über Facebook (1/2)  
 Von John Lanchester  
 Aus dem Englischen von  
 Anna Panknin  
 (Teil 2 am 29.10.2017)
- 10.00 Nachrichten**  
**10.05 Evangelischer Gottesdienst**  
 Übertragung aus der St. Georgen  
 Kirche in Glauchau  
 Predigt: Pfarrer Matthias Große
- 11.00 Nachrichten**  
**11.05 Interview der Woche**  
**11.30 Sonntagsspaziergang**  
*Reisenotizen aus Deutschland  
 und der Welt*  
**12.00 Nachrichten**
- 13.00 Nachrichten**  
**13.05 Informationen am Mittag**  
**13.30 Zwischentöne**  
 *Musik und Fragen zur Person*  
 Der Dokumentarfilmer Valentin Thurn  
 im Gespräch mit Klaus Pilger
- 14.00 Nachrichten**  
**15.00 Nachrichten**  
**15.05 Rock et cetera**  
 „We will rock you“  
 40 Jahre ‚News of the world‘ von  
 Queen  
 Von Tim Schauen
- 16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*  
 Das Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell**  
*Wissenschaft im Brennpunkt*
- 17.00 Nachrichten**  
**17.05 Kulturfragen**  
 *Debatten und Dokumente*
- 17.30 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
*Mit Sporttelegramm*
- 18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.10 Sport am Sonntag**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.05 Freistil**  
 Pause  
 Von großen und kleinen  
 Unterbrechungen  
 Von Beate Becker und Stefan Becker  
 Regie: Susanne Krings  
 DLF 2014
- 21.00 Nachrichten**  
**21.05 Konzertdokument der Woche**  
 *Ludwigsburger Schlossfestspiele 2017*  
 .....  
 RICHARD WAGNER  
*Szenen aus ‚Siegfried‘ und  
 ‚Götterdämmerung‘*  
 Lise Lindstrom, Sopran  
 Simon O’Neill, Tenor  
 Orchester der Ludwigsburger  
 Schlossfestspiele  
 Leitung: Pietari Inkinen  
 Aufnahme vom 22.7.2017 im Forum  
 am Schlosspark, Ludwigsburg  
 Am Mikrofon: Klaus Gehrke  
 .....
- 22.00 Nachrichten**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.05 Das war der Tag**  
**23.30 Sportgespräch**  
**23.57 National- und Europahymne**



## Programmerläuterungen

### Mo 16. Okt

#### 21.05 Musik-Panorama

*Kammermusikfest Spannungen 2017*

.....  
WOLFGANG AMADEUS MOZART

*Trio für Klarinette, Viola und  
Klavier Es-Dur, KV 498*

Kegelstatt-Trio:

Sharon Kam, Klarinette

Elisabeth Kufferath, Viola

Kiveli Dörken, Klavier

IVOR GURNEY

*„Sleep“ aus „Five Elizabethan Songs“.*

*Version für Posaune und Klavier*

Emily White, Posaune

Lars Vogt, Klavier

ANTONÍN DVOŘÁK

*Quartett für Klavier, Violine, Viola und  
Violoncello Nr. 1 D-Dur, op. 23*

Herbert Schuch, Klavier

Sarah Christian, Violine

Elisabeth Kufferath, Viola

Gustav Rivinius, Violoncello

RUDI STEPHAN

*Musik für sieben Saiteninstrumente*

Florian Donderer, Violine

Sarah Christian, Violine

Elisabeth Kufferath, Viola

Gustav Rivinius, Violoncello

Edicson Ruiz, Kontrabass

Jana Bouskova, Harfe

Herbert Schuch, Klavier

FRANCIS POULENC

*Sonate für Horn, Trompete und  
Posaune, FP 33a*

Sibylle Mahni, Horn

Peter Dörpinghaus, Trompete

Emily White, Posaune

Aufnahme vom 21.6.2017 aus dem

Kraftwerk Heimbach

Am Mikrophon: Ulrike Gondorf

Musik für sieben Saiteninstrumente, ein Trio für Blechbläser, ein Quartett für Klavier und Streichtrio – es waren eher seltene musikalische Formationen, zu denen sich die Heimbacher Musiker im Konzert am 21. Juni 2017 auf der Bühne des Kraftwerks versammelten. Am Anfang des Programms stand eine berühmte Extravaganz: das Kegelstatt-Trio von Wolfgang Amadeus Mozart. Es lässt Klarinette und Viola zusammenklingen, zwei Instrumente in mittlerer Lage: Ein Dialog zweier verwandter Seelen, den Mozart bei der Uraufführung wohl selbst mit seinem Freund, dem Klarinetisten Anton Stadler, geführt hat. Werke von Rudi Stephan, dem bei uns kaum bekannten

britischen Komponisten Ivor Gurney und von Francis Poulenc setzten das Programm fort, das mit dem fulminanten Klavierquartett von Antonín Dvořák zu Ende ging.

### Di 17. Okt

#### 10.10 Sprechstunde

Krank durch Stalking

Verfolgung und Terror im Privatleben

Studiogast: Prof. Dr.

Harald Dreßing, Leiter des Bereichs  
Forensische Psychiatrie am Zentral-  
institut für Seelische Gesundheit,  
Mannheim

Am Mikrophon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

Der Begriff Stalking entstammt der Jägersprache und meint das Anschleichen und Anpirschen an Wild. Bezogen auf Menschen bedeutet Stalking: Männer terrorisieren ihre Ex-Frau mit Telefonanrufen, Frauen reisen monatelang ihrem Liebessänger hinterher, Bewunderung und Liebe schlagen in Belästigung und Gewalt um. 500 000 bis 600 000 Stalking-Fälle gibt es jedes Jahr in Deutschland, angezeigt werden aber nur rund 20 000 Fälle. Die gesundheitlichen Folgen für die Opfer sind weitreichend. Ärzte diagnostizieren Schlafstörungen, Angstzustände und depressive Verstimmungen, für fast alle Stalking-Opfer geht der permanente Terror mit einer massiven Änderung ihrer Lebensführung einher.

#### 19.15 Das Feature

Mohammeds Gegenkalifat

Wie Marokko die afrikanischen

Muslime einbinden will

Von Marc Thörner

Regie: Thomas Wolfertz

Dlf 2017

Kalifat, dieser Begriff taucht meist dann auf, wenn vom Staatsverständnis des sogenannten IS oder der Taliban die Rede ist. Dabei gibt es schon ein Kalifat, über das sich seit Menschengedenken keiner aufregt: Marokko. Dessen König versteht sich in der Nachfolge des Propheten als Staatsherr, als religiöser Führer, oberster Richter und Oberkommandeur der Armee. Seit etwa einem Jahr positioniert sich der bislang eher zurückhaltende Mohammed VI. mit seinen Forderungen immer klarer: den Korantext nicht wörtlich, sondern historisch-kritisch auszulegen; die

eigene Vernunft zu benutzen, wenn man heilige Schriften liest. Zeitgleich meldet ‚M6‘ seinen Anspruch auf die religiöse Vormundschaft über die afrikanischen Muslime an. In der EU betrachtet man die Initiative mit Wohlwollen, hofft auf einen Gegenpol zu al Kaida im Maghreb und Boko Haram in Nigeria. Ein liberales Gegenkalifat: Kunstprodukt, Widerspruch in sich, ambitionierte Geostrategie oder Erfolgsrezept gegen den Terror?

#### 20.10 Hörspiel

Fremd in Wien

Von Gerhard Roth

Regie: Götz Fritsch

Mit Rudolf Wessely, Eduard Wildner

ORF 1996/37

Gerhard Roth greift mit diesem Hörspiel erneut einen Stoff auf, den er bereits im Bericht ‚Die Geschichte der Dunkelheit‘ als Abschluss seines siebenbändigen Romanzyklus ‚Die Archive des Schweigens‘ aufgezeichnet hat: die Lebensgeschichte des Wiener Juden Karl Berger, der 1962, nach langem Exil in London und Israel, nach Wien zurückkehrt. Ein Leben, gezeichnet von den Folgen des Antisemitismus und den politischen Katastrophen dieses Jahrhunderts.

#### 21.05 Jazz Live

.....  
Anna-Lena Schnabel und

Florian Weber

Anna-Lena Schnabel,

Altsaxophon/Flöte

Florian Weber, Piano/el. Keyboards

Aufnahme vom 2.6.2017 beim

Elbjazz Festival Hamburg

Anna-Lena Schnabel Quartett:

Anna-Lena Schnabel, Altsaxophon

Florian Weber,

präpariertes Klavier/ Toy Piano

Giorgi Kiknadze, Kontrabass

Björn Lücker, Schlagzeug

Aufnahme vom 2.7.2016 beim Festival

Jazz Open Hamburg

Am Mikrophon: Thomas Loewner

.....  
Die Saxophonistin Anna-Lena Schnabel gehört zu den aufregendsten Jazz-Entdeckungen der letzten Zeit. Ihr Spiel orientiert sich sowohl an Charlie Parker wie auch an Eric Dolphy und Ornette Coleman. Doch nicht nur als Instrumentalistin beweist sie Weitblick und besitzt einen bereits erstaunlich reifen und eigenständigen Ton. Auch Anna-Lena Schnabels Kompositionen zeigen, dass ihr Horizont weit über den Jazz hinaus reicht. So besuchte sie etwa die Internationalen Ferienkurse für Neue Musik in Darmstadt und

sie hat sich intensiv mit dem Werk des amerikanischen Avantgardisten Harry Partch beschäftigt. Dementsprechend vielseitig klingt Schnabels Musik: Mal swingt sie, dann holpert es kunstvoll – und von lyrischen Passagen bis hin zu Momenten höchster Dynamik lässt sie nichts aus. Zu einem wichtigen musikalischen Partner der Saxophonistin hat sich Florian Weber entwickelt. Beim diesjährigen Elbjazz Festival in Hamburg traten die beiden als Duo auf. Außerdem ist Weber Teil des Anna-Lena Schnabel Quartetts. Im Sommer 2016 gastierte die Band bei den Jazz Open im Hamburger Park Planten un Blumen. Jazz Live bringt Ausschnitte beider Konzerte.

### 22.05 Musikszene

Die Erfüllung eines Lebenstraumes  
Philippe Jaroussky und seine  
,Académie Musicale'  
Von Philipp Quiring

Als international gefeierter Solist ist der Countertenor Philippe Jaroussky regelmäßig zu Gast auf den großen Bühnen dieser Welt. Ein eigenes Podium stellt er vom September 2017 an Kindern und jungen Erwachsenen zur Verfügung, wenn in Paris die von ihm gegründete Académie Musicale Philippe Jaroussky offiziell eröffnet wird. Als ergänzendes und zugleich alternatives Modell der gängigen Musikkonservatorien vereint Jaroussky Anfänger im Alter von acht bis 12 sowie angehende professionelle Musiker aus den Bereichen Gesang, Klavier, Violine und Violoncello von 18 bis 25 Jahren. Besonders Kinder aus sozialschwachen Familien der Region sollen in der Académie einen kulturellen Zugang zur Musik erhalten. Hierfür arbeitet Jaroussky mit ortsansässigen Institutionen und den Eltern zusammen. Die jungen Erwachsenen hingegen sollen auf ein Studium an einem Musikkonservatorium vorbereitet oder ergänzend zu diesem gezielt gefördert werden. In Zusammenarbeit mit befreundeten Geigern, Cellisten und Pianisten bietet Jaroussky einwöchige Meisterklassen an und bereitet die jungen Talente auf Wettbewerbe und Konzerte vor. Zudem profitieren die rund 40 bis 50 Akademisten des ersten Jahrganges von dem erst im April 2017 fertiggestellten Pariser Kulturzentrum La Seine Musicale. In dem 170 Millionen Euro teuren Glasbau befindet sich ein Auditorium, in dem Jaroussky gemeinsam mit seinen Kollegen und den Akademisten vor mehr als 1100 Zuschauern auftritt, zusammen mit dem Gesangsensemble La Maîtrise des Hauts-de-Seine und dem L'Insula Orchestra.

## Mi 18. Okt

### 20.30 Lesezeit

Stefan Ferdinand Etgeton liest aus seinem Roman ,Das Glück meines Bruders' (1/2)  
(Teil 2 am 25.10.2017)

Der Berliner Volkswirtschaftler und erzählender Autor Stefan Ferdinand Etgeton schreibt in seinem zweiten Roman ,Das Glück meines Bruders' über eine Bruderliebe. Die beiden Protagonisten – Botho und Arno – wachsen gemeinsam auf, ihre Eltern haben ein Zoo-fachgeschäft. Später verlieren sich die Brüder jedoch aus den Augen, erklärt der 1988 geborene Schriftsteller zum Inhalt des Buches. „Irgendwann bricht der Ich-Erzähler aus und verlässt das Dorf seiner Jugend, bricht auf zum Zivi, bleibt dort, studiert, wird Lehrer und sondert sich in gewisser Weise ab“, so Etgeton über den Bruder Botho. Etgeton hatte mit seinem ersten Roman, den 2015 erschienen ,Rucksackkometen', gleich einen großen Erfolg. An Auszeichnungen erhielt er unter anderem bereits den Hauptpreis bei der Wuppertaler Literatur Biennale 2016 und 2014 den Jury- und den Publikumspreis beim MDR-Literaturwettbewerb. Hören Sie nach einem Gespräch über seine Arbeit Stefan Ferdinand Etgeton selbst, wie er einen ersten Teil aus seinem Roman ,Das Glück meines Bruders' vorliest.

### 21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder  
Kabarettbundesliga 2017/2018 (1/2)  
Saisonauftritt der Deutschen  
Kabarettmeisterschaft  
Von Daniela Mayer  
(Teil 2 am 25.10.2017)

Sie ist wieder gestartet, die neue Saison der Kabarettbundesliga! Einer der bundesweit größten Kleinkunstwettbewerbe für Kabarettisten. 14 Teilnehmer kämpfen bis Juni nächsten Jahres um den Titel ,Deutscher Kabarettmeister', vor den Augen der kritischen Publikumsjury auf 13 Kleinkunsthörsalbünen in ganz Deutschland. Mit dabei sind in diesem Jahr wieder viele erfolgreiche Künstlerinnen und Künstler und spannende Nachwuchstalente wie Andreas Thiel, Lennart Schilgen, Berhane Berhane oder Nora Boeckler. Am 16. September 2017 haben sie sich alle zur Auftaktgala in der Kulturscheune Herborn getroffen. Die ,Querköpfe' waren live dabei und stellen heute die ersten sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor.

### 22.05 Spielweisen

Heimspiel –  
Die Deutschlandradio-Orchester  
und Chöre

Zum Einstand trifft Philharmonie auf Industrie

Mit einem Beitrag von Leonie Reineke  
zu den Plänen von Robin Ticciati  
Am Mikrofon: Frank Kämpfer

Zum Saisonstart begrüßt das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin seinen achten künstlerischen Leiter: den gebürtigen Londoner Robin Ticciati. Die erste Spielzeit als Chefdirigent beginnt dieser mit Attraktionen auf außerphilharmonischem Terrain. Beim Symphonic Mob treten Hunderte von Laienmusikern gemeinsam mit DSO-Musikern öffentlich in der Mall of Berlin auf. Wenige Tage später bespielt das Orchester die lange Turbinenhalle des ehemaligen Heizkraftwerks in Berlin Mitte. Hier trifft symphonisches Orchesterrepertoire auf elektroakustische Avantgarde. „Die Berliner Elektronikszene ist so vital, so kreativ“, sagt Ticciati, „dass ich die Potenziale in einem gemeinsamen Projekt bündeln möchte.“

## Do 19. Okt

### 10.10 Marktplatz

Im Urlaub zu Hause

Die Ferienimmobilie in Deutschland  
Am Mikrofon: Constanze Elter  
Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de

Meins! Wer würde das nicht gern sagen angesichts eines schmucken Ferienhauses auf Sylt oder der gemütlichen Ferienwohnung im Schwarzwald. Die Deutschen kaufen nicht nur im Ausland Ferienunterkünfte und vermieten die eigenen vier Urlaubswände in der Saison. Viele dieser sogenannten Ferienimmobilien werden im Inland gekauft, denn Deutschland ist ein attraktives Reiseland. Was genau unterscheidet eine Ferienimmobilie vom normalen Eigenheim oder einem Zweitwohnsitz? Wie funktionieren Vermietung und Eigennutzung, was sollte man als Vermieter unbedingt wissen? Was bedeutet so ein Feriendomizil steuerlich? Wer unterstützt beim Kauf, der Bewertung der Immobilie und wann stimmt letztendlich die Rendite? Diesen und Ihren Fragen stellen sich unsere Moderatorin Constanze Elter und ihre Studio-gäste. Hörerfragen sind wie immer willkommen.

### 21.05 JazzFacts

Luft, Erde, Feuer  
Die musikalischen Elemente des  
Saxofonisten Johannes Ludwig  
Vorgestellt von Anja Buchmann

Sein Altsaxofon-Sound ist dunkel und voll, schwebend und melodios, zuweilen kantig und nach Freiheit strebend: Johannes Ludwig, Jahrgang 1988, studierte Saxofon und Komposition, unter anderem bei Joachim Ullrich, Steffen Schorn und Frank Gratkowski. Nun lebt er in Köln und ist von dort aus in vielen Ensembles aktiv: Er spielt in seinem Quartett, in Duo-Besetzungen mit den Pianisten Jürgen Friedrich und Andreas Feith, im Trio mit Simon Nabatov und Fabian Arends, sowie im – von ihm mit gegründeten – Subway Jazz Orchestra, einem jungen orchestralen Aushängeschild der domstädtischen Jazzszene. Nebenbei hat Ludwig gemeinsam mit seinem Saxofonkollegen Jens Böckamp das Label Float Music gegründet, gehört dem Unterrichtskollektiv Improve an und ist Initiator des Festivals ‚UpBeat Hohenlohe‘, bei dem er Auftritte junger und innovativer Bands mit Workshops und Werkstattkonzerten in Schulen verbindet. Musikalisch bewegt sich Johannes Ludwig im melodiosen und groovebezogenen Modern Jazz, den er immer wieder mit freien improvisatorischen Exkursionen aufbricht.

### 22.05 Historische Aufnahmen

Hingabe an die Kammermusik  
Die Cellistin Jacqueline du Pré  
(1945–1987) und der Pianist  
Daniel Barenboim (\*1942)  
Von Kirsten Liese

Sie hatten sich Weihnachten 1966 in London bei einer Party kennengelernt und gleich die ganze Nacht durchgespielt, die Sonaten für Klavier und Violoncello von Brahms und Beethoven hatten es ihnen als erstes ange-tan. Die britische Cellistin Jacqueline du Pré und der argentinisch-jüdische Pianist Daniel Barenboim verstanden sich von Anheb musikalisch und auch persönlich, schon ein Jahr später heirateten sie. Die Ehe dieser beiden begabten jungen Ausnahmekünstler verlief nicht ohne Höhen und Tiefen und war immer auch Thema in den Klatschspalten. Nicht zuletzt das tragische Schicksal der charismatischen Cellistin verlangte den beiden alles ab. Die Erkrankung an Multipler Sklerose begann schon Anfang der 70er-Jahre und währte über eineinhalb Jahrzehnte lang. Jacqueline du Pré verstarb heute vor 30 Jahren im Alter von 42 Jahren. 1973 hatte sie unter Daniel Barenboims Leitung ihr letztes Konzert in New York gegeben. Das gemeinsame Wirken dokumentieren zahlreiche Tonzugnisse aus den späten 60er-Jahren, die auch mit vielen Preisen ausgezeichnet wurden. Neben den Cellokonzerten von Haydn, Dvořák, Elgar, Saint-Saëns oder Schumann umfasst die Diskografie auch viele kammermusikalische Werke, die in dieser Sendung im Mittelpunkt

stehen. Im erweiterten Team mit den befreundeten Geigern Pinchas Zukerman und Itzhak Perlman entstanden zudem kostbare Aufnahmen zahlreicher Klaviertrios sowie eine legendäre Aufnahme des Forellenquintetts von Franz Schubert mit Zubin Mehta am Kontrabass.

## Fr 20. Okt

### 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

007 Nächste Ausfahrt Irschenberg  
Von Ralf Homann

Die bayerische Autobahnraststätte Irschenberg auf 739 m ist Deutschlands höchstgelegener und meistfrequenter Rasthof. Jedenfalls an einem Sommersamstag passieren mehr als 130 000 Autos den Irschenberg an der A8. Mehr als 8 000 Menschen täglich nutzen Buffets, Zapfsäulen und Toiletten. Die Aussicht auf den Wendelstein ist garantiert, der Süden naht. Für alle, die sich durch den Flaschenhals der Autobahnen von Frankfurt, Nürnberg, Karlsruhe und Stuttgart um München herum gezwängt haben, wird etwas geboten. Mit Fastfood im Alpenlook, Motel und urbaner Kaffeerösterei hat sich ein autobahnnahes Eventzentrum gebildet, das der kleinen Gemeinde von 3 200 Bewohnern Respekt abnötigt, aber auch Ärger einhandelt. Der Bau eines Schnellrestaurants inspirierte den Regisseur Thomas Kronthaler zu seinem Kinoerfolg ‚Die Scheinheiligen‘. Die Biermösl Blosn dichteten zum Start der umstrittenen McDonald’s-Filiale 2000: „Dene Gemeinderäte wünsch ma dass as büaßn und eahna Lebtage lang den Scheißdreck fressn müaßn“. Ralf Homann schaut sich um, was an einem Ferientag 2017 auf dem Irschenberg los ist.

### 20.10 Das Feature

Ezra Pound reloaded  
Was vom Dichter übrig bleibt  
Nachgesang von Elke Heinemann  
NDR/Dif/WDR 2017

Venedig, Friedhofsinsel San Michele, zwei schlichte Grabsteine, mit Rosen bedeckt: Ezra Pound, US-amerikanischer Dichter und umstrittener Protagonist der literarischen Moderne, ruht hier neben seiner langjährigen Geliebten, der Violinistin Olga Rudge. In Venedig begannen und endeten Pounds Bemühungen um die Erneuerung der modernen Dichtung. 1908 debütierte der junge Mann hier mit einem Lyrikband, 1972 hinterließ der Sterbende zahlreiche Aufzeichnungen im Haus der Geliebten. Ihr Nachlass befindet sich in der Beinecke Library der Yale University, wo erst 2016 die letzte von über 200 Kisten geöffnet werden durfte: eine kleine literarische Sensation. Olga Ridges Briefe

und Tagebücher über Pounds letztes Lebensjahrzehnt in Italien sind Ausgangspunkt des Features. Elke Heinemann trifft in Meran, Rapallo und Venedig Verwandte des Dichters, Freunde, Kenner seines Werks. Sie entdeckt Pounds Spuren in der Lyrik unserer Zeit und inszeniert akustisch die Orte der Handlung als Echoräume einer Dichtung von Weltrang.

### 21.05 On Stage

Einmann-Band im Weltformat  
Der Sänger und Gitarrist  
Brian Keith Wallen  
Aufnahme am 20.5.2017 beim  
Bluesfestival Eutin  
Am Mikrofon: Tim Schauen

Mit Koffer, Gitarre und Stompboard stieg er in den USA in ein Flugzeug nach Deutschland, dort in einen Mietwagen und fuhr quer durch Deutschland, um Musik zu machen. Beim Bluesfest Eutin stand Brian Keith Wallen auf der Bühne und zeigte: Er kann mit seiner Stimme, seiner akustischen Gitarre und dem Stompboard, das ihm sein Vater gebaut hat, eine große Bühne alleine ausfüllen. Mit reinen Blues-Songs oder Songs in der Tradition amerikanischer Liedermacher – stets großformatig.

### 22.05 Milestones – Jazzklassiker

In memoriam Geri Allen (1957–2017)  
Eine Erinnerung an die Pianistin und  
Komponistin  
Von Karl Lippegaus

Geri Antoinette Allen wurde 1957 in Pontiac/Michigan geboren und wuchs in Detroit auf. Ihr harmonisch und rhythmisch komplexer, gleichwohl fließender Improvisationsstil machte Schule. Der Pianist Ethan Iverson brachte es auf den Punkt, als er ihre Bedeutung für das Klavierspiel im heutigen Jazz herausstellte: „Es gibt eine Zeit vor und eine Zeit nach Geri Allen – so bedeutend ist sie.“ Mit einer Dissertation über Eric Dolphy beendete Geri Allen ihr Studium der Musikethnologie, während sie im M-Base-Kollektiv des Saxofonisten Steve Coleman aktiv an bahnbrechenden Verbindungen von Jazz, Poesie und modernem Tanz mitarbeitete. Diese ganzheitliche Auffassung prägte Allens gesamtes Schaffen. Das Thema Frauen im Jazz war für die Pianistin ein zentrales Anliegen, wie ihre Kooperation mit der Sängerin Betty Carter oder ihre Erinnerung an die große Vorgängerin Mary Lou Williams zeigten, deren ‚Zodiac Suite‘ sie neu einspielte. Sie entwarf faszinierende Konzeptalben über Aspekte afroamerikanischer Musikgeschichte wie das Schicksal der Maroons, geflohener Sklaven. 2006 komponierte sie eine Suite für die Opfer und Überlebenden der Terroranschläge auf das World Trade Center. Geri Allen starb am 27. Juni 2017 mit 60 Jahren in Philadelphia.

## Sa 21. Okt

### 0.05 Mitternachtskrimi

Aasgeier

Von Rodney David Wingfield

Regie: Otto Düben

Mit Martin Held, Lothar Blumhagen,

Petra von der Linde, Edith Hancke,

Herbert Weißbach, Martin Hirthe,

Stefan Wigger u.a.

SDR 1973/ca. 54'

„Wenn ich mich wohl ein wenig niederlassen dürfte, Sir.“ Bevor John Crampton protestieren kann, hat sich der verlotterte Robinson schon vor dem Fernseher breitgemacht, jammert über seine wehen Füße, lässt sich Cramptons guten Cognac schmecken und macht keinerlei Anstalten, je wieder aufzustehen. Der aufdringliche Besucher bewundert das Haus, die Einrichtung, die reizende Gattin – aber nein, das ist sie ja gar nicht, stellt der schusselige Robinson fest; die hübsche junge Dame ist ihre Gesellschafterin Geraldine. Deswegen sei er doch überhaupt gekommen: wegen der verschwundenen Mrs Crampton. Einem anonymen Briefschreiber zufolge ist sie schon zwei Wochen lang nicht mehr gesehen worden – genau genommen, seit Mr Crampton einen großen schwarzen Schrankkoffer aus dem Haus geschleppt hat. Mit Cramptons Erklärungen scheint sich Robinson zufrieden zu geben und schickt sich endlich an zu gehen. Doch so leicht ist die lästige Zecke nicht abzuschütteln ...

### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon:

Der Bariton Benjamin Appl

Es gibt nicht viele junge Sänger, die sich so entschlossen auf den Lied- und Konzertgesang konzentrieren wie Benjamin Appl. Der vielfach preisgekrönte Bariton gibt Liederabende auf renommierten Bühnen wie dem Concertgebouw Amsterdam und der Wigmore Hall in London. In der britischen Hauptstadt studierte der gebürtige Regensburger Gesang. Zuvor hatte er sich zum Banker ausbilden lassen – bis die Liebe zum Singen doch überwog. Altmeister Dietrich Fischer-Dieskau unterrichtete ihn: Benjamin Appl ist der letzte Privatschüler des legendären Baritons. Aufgrund seines guten Aussehens wirkte Appl wie einer Boygroup entlaufen, schrieb die Süddeutsche Zeitung. Der groß gewachsene Mittdreißiger nimmt's gelassen und betont, dass er durch Leistung überzeugen wolle.

### 11.05 Gesichter Europas

Petit Paradise – Die britische

Community im französischen Périgord

Von Simonetta Dibbern

Sie hassen und sie lieben sich – nicht nur wenn es ums Essen geht. Bacon oder Baguette? Die kulturellen Unterschiede

zwischen Engländern und Franzosen beginnen schon beim Frühstück und gipfeln im Klischee: Roastbeef oder Froschschenkel? Die politische Erbfeindschaft ist alt, der 100-jährige Krieg schwingt bis heute nach. Dennoch haben sich viele Briten im Südwesten Frankreichs niedergelassen, vor allem im Département Dordogne – auch genannt: Périgord. Das Land der Trüffel, Gänse und Weine wird seit jeher von den Briten als Teil des historischen Königreichs angesehen. Die britischen Lifestyle-Migranten kaufen Schlösser, restaurieren alte Bauernhäuser, genießen die französische Lebensart, lernen die Sprache. Ein Weg zur Völkerverständigung? Oder der Versuch einer Rückeroberung?

### 20.05 Hörspiel

Das Spinnennetz

Von Joseph Roth

Bearbeitung und Regie:

Katja Langenbach

Komponist: Jakob Diehl

Mit Martin Carnevali, Norman Hacker,

Lena Lauzemis, Bernd Moss, Steven

Scharf, Thomas Thieme

BR 2012/107'49

Joseph Roths erster Roman ‚Das Spinnennetz‘ beschreibt den unaufhaltsamen Aufstieg der Faschisten im Deutschland der 20er-Jahre. Als enttäuschter Kriegsheimkehrer findet sich der ehemalige Leutnant Theodor Lohse nicht mehr zurecht. Zerbrochen sind seine Träume vom militärischen Triumph und seine Hoffnungen auf eine herausragende gesellschaftliche Bedeutung. Stattdessen lebt er in ärmlichen Verhältnissen als Jurastudent und Hauslehrer bei einem reichen jüdischen Juwelier in Berlin. Sein Ehrgeiz treibt ihn schnell in die Arme einer rechtsradikalen Geheimorganisation, für die er zunächst als einer von vielen Spitzeln arbeitet. Endlich wieder einer klaren Führung verpflichtet, geht er über Leichen, um seine Aufgaben zu erfüllen, übereifrig, getrieben von der Angst vor der eigenen Unzulänglichkeit und Kleinheit. Morde und militärische Kameradschaftlichkeit, Denunziation, ideologiefreies Kalkül und Paktieren mit politischen Gegnern sowie die Heirat in den deutschen Adel verschaffen ihm in der Folge eine Machtposition. Doch trotz seines gesellschaftlichen Aufstiegs findet Theodor keine Ruhe und leidet unter Verfolgungswahn. Angst und Selbstzweifel dominieren ihn bis zum Schluss, er wird nicht erlöst von dem ihn ewig quälenden Ehrgeiz, unter dem eine große innere Leere liegt. Joseph Roth beschreibt mit Theodor Lohse und den ihn umgebenden Menschen die deutsche Identitätssuche nach dem Ersten Weltkrieg. Theodor ist ein Mensch ohne Halt in einer Gesellschaft der radikalen Gegensätze zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten, Bürgertum, Adel und Proletariat, Hunger und Überfluss, Militarismus und kultureller Avant-

garde, Spitzelwesen und lautstarken nationalen Studentenbewegungen, Antisemitismus und aufkeimender Demokratie, zwischen Gewalttätigkeit und Amüsierlust, zwischen Fortschritt und Reaktion. In dieser verwirrenden, explosiven gesellschaftlichen Gemengelage glaubt Theodor letztlich an nichts und niemanden – außer an sich selbst und sein Emporkommen. Einzig entscheidend ist, auf der Seite der Gewinner zu stehen. So mausert sich Theodor Lohse zum wichtigen Funktionär im sich anbahnenden nationalsozialistischen Deutschland. Das Spinnennetz erschien als Fortsetzungsroman vom 7. Oktober bis 6. November 1923 in der Wiener Arbeiterzeitung und nahm damit die Ereignisse des Hitlerputsches, der sich nur wenige Tage nach dem letzten Abdruck ereignete, auf prophetische Weise vorweg.

### 22.05 Atelier neuer Musik

Russland 1917 und die Moderne

Maschinenklänge des Fortschritts

Am Mikrophon: Hanno Ehrler

Hämmernde Rhythmen, avancierte Harmonien strömen aus dem Klavier. Ihre Urheber sind heute vergessene Komponisten aus Russland. Sie fühlten sich dem Futurismus verwandt. Einige von ihnen begeisterten sich gleichfalls für die Oktoberrevolution, vor der andere flohen. Nikolaj Roslavetz und Nikolaj Obuchov entwarfen in jener Zeit ganz neue Tonsysteme. Die suggestiven Rhythmen von Sergej Protopopov und Alexander Mossolov spiegeln die Geräuschwelten großer Fabriken. Vier CDs umfasst die kürzlich bei Cybele Records erschienene Box ‚Klavierwerke um den russischen Futurismus‘. Pianist Thomas Günther hat sie im Deutschlandfunk Kammermusiksaal eingespielt. Die raren Noten hat er über viele Jahre zusammengetragen. Nun wird er für seine Pionierleistung mit einem ECHO Klassik geehrt.

### 23.05 Lange Nacht

Das Wirtschaftswunder der Literatur

Eine Lange Nacht über die Gruppe 47

Von Helmut Böttiger

Regie: Beate Ziegls

Die Gruppe 47 ist ein Mythos geworden. Autoren wie Günter Grass oder Hans Magnus Enzensberger wurden durch sie berühmt und bestimmten die gesellschaftspolitische Diskussion. Als sich am 6./7. September 1947 ein kleines Häuflein versprengter Schriftsteller bei der Surrealistin Ilse Schneider-Lengyel am bayrischen Bannwaldsee traf, war von dieser zukünftigen Bedeutung aber nichts zu ahnen. Alle waren noch relativ jung und unbekannt. Das literarische Milieu in Westdeutschland wurde von älteren Kulturfunktionären beherrscht, die schon in der NS-Zeit aktiv gewesen waren und sich jetzt als innere Emigranten gerierten. Die Gruppe 47 wurde anfangs zwar ignoriert, aber sie entwickelte

sich mit Autoren wie Günter Eich oder Heinrich Böll zu einer atmosphärischen Opposition in der Adenauer-Ära. Dichter wie Ingeborg Bachmann und Paul Celan wurden hier entdeckt. Man suchte Kontakt zu DDR-Schriftstellern. Und mit der fulminanten Lesung aus der ‚Blechtrommel‘ von Günter Grass 1958 begann die Gruppe 47 dann, den bundesdeutschen Literaturbetrieb zu beherrschen. Aus einem Werkstattgespräch unter Kollegen entwickelte sich schlagartig ein literarischer Jahrmarkt. An diesen inneren Widersprüchen zerbrach die Gruppe. Der junge Peter Handke und die Studentenbewegung trugen während der letzten Tagungen 1966 und 1967 ihren Teil dazu bei. Die ‚Lange Nacht‘ über die Gruppe 47 verdichtet auf spannende Weise die Kulturgeschichte der ehemaligen Bundesrepublik mit vielen O-Tönen und Zeitzeugen.

## So 22. Okt

### 9.30 Essay und Diskurs

Das Produkt bist Du  
Über Facebook (1/2)  
Von John Lanchester  
Aus dem Englischen von  
Anna Panknin  
(Teil 2 am 29.10.2017)

„Ich habe Angst vor Facebook“, schreibt John Lanchester in einem Essay, der sich einigen Neuerscheinungen zur digitalen Gesellschaft widmet. Im großen Rückblick versucht der Essay, dem Phänomen Facebook auf die Spur zu kommen. „Der Ehrgeiz des Unternehmens, seine Rücksichtslosigkeit, das Fehlen einer moralischen Richtschnur machen mir Angst. Das geht zurück an den Punkt, als Mark Zuckerberg nach ein paar Drinks an seiner Tastatur eine Webseite schuf, die das Aussehen von Leuten vergleichen wollte. Nur so, weil es möglich war, so was zu machen. Das ist das grundlegende Ding von Facebook, dessen Motivation nicht verstanden wird: Es macht etwas, weil es möglich ist. Wachse und multipliziere dich und mache Geld. Warum? Es gibt kein Warum. Nur so.“

### 13.30 Zwischentöne

*Musik und Fragen zur Person*

Der Dokumentarfilmer Valentin Thurn im Gespräch mit Klaus Pilger

‚Taste the waste‘ – dieser Kinofilm machte den Filmemacher und Journalisten Valentin Thurn im Jahr 2011 weit über Deutschland hinaus bekannt. Dass ein Film über den Umgang der Menschen mit Lebensmittelabfall ein internationaler Erfolg wurde, hat manchen überrascht. In seiner zweiten Kinodokumentation ‚10 Milliarden‘ von 2015 machte Thurn sich Gedanken darüber, wie eine ständig

wachsende Weltbevölkerung mit Nahrung versorgt werden kann. Der studierte Geograph und Ethnologe Valentin Thurn, Jahrgang 1963, arbeitet mit deutlichen Botschaften und starken Bildern, aber er vermeidet dabei den anklagenden Zeigefinger. Mehr als 40 Fernsehdokumentationen zu sozialen, entwicklungs- und bildungspolitischen Themen hat er produziert. Er gründete die Online-Plattform foodsharing.de, die Verbrauchern, Herstellern und Händlern die Möglichkeit gibt, überschüssige Lebensmittel vor der Tonne zu bewahren. In Köln hat er auf regionaler Ebene einen Ernährungsrat gegründet, der sich um Themen wie besseres Schulessen, Landwirtschaft in der Stadt und Direktvermarktung kümmert. 2014 erschien Thurns Buch ‚Harte Kost: Wie unser Essen produziert wird – Auf der Suche nach Lösungen für die Ernährung der Welt‘.

### 15.05 Rock et cetera

„We will rock you“  
40 Jahre ‚News of the world‘ von  
Queen  
Von Tim Schauen

Sänger Freddie Mercury ist längst verstorben, die Musik lebt weiter: Stets läuft zum Abschluss jeder noch so kleinen titelbringenden Sportveranstaltung der Titel ‚We are the champions‘, der Song ist zur Fußball-Folklore verkommen. Dabei ist diese Hymne richtig gut, und nur eine von vielen, die die britische Rockband Queen vollbracht hat. Vor 40 Jahren erschien mit ‚News of the world‘ ihr sechstes Album, neben dem Stadionsong enthält es mit ‚We will rock you‘ gleich den nächsten bombastischen Kultsong – dabei sind auch musikalisch ganz anders angelegte Kleinode auf dem Album vertreten.

### 20.05 Freistil

Pause  
Von großen und kleinen  
Unterbrechungen  
Von Beate Becker und Stefan Becker  
Regie: Susanne Krings  
DLF 2014

Der Begriff Pause stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet Ruhe oder Stillstand. Eine Pause kann regenerativ, schöpferisch-kreativ, bedeutungsvoll oder einfach notwendig sein. Es kann die Mittagspause sein, die komponierte Pause innerhalb eines Musikstückes, die rhetorische Pause oder die Atempause. Die Pause ist, so die Definition, die Unterbrechung einer Tätigkeit innerhalb eines festgelegten Zeitraums. Kommt sie unerwartet oder ungelegen, spricht man von einer Zwangspause. Man kann die Pause aber auch aus kulturgeschichtlichem Blickwinkel betrachten: Von der gewerkschaftlich

erstrittenen Arbeitsunterbrechung in der Industriegesellschaft über die Verweigerungshaltung im Zuge einer Kapitalismuskritik bis zu den pausenlosen Informationsströmen der digitalen Moderne.

### 21.05 Konzertdokument der Woche

*Ludwigsburger Schlossfestspiele 2017*

.....  
RICHARD WAGNER  
*Szenen aus ‚Siegfried‘ und  
‚Götterdämmerung‘*  
Lise Lindstrom, Sopran  
Simon O’Neill, Tenor  
Orchester der Ludwigsburger  
Schlossfestspiele  
Leitung: Pietari Inkinen  
Aufnahme vom 22.7.2017 im Forum  
am Schlosspark, Ludwigsburg  
Am Mikrofon: Klaus Gehrke  
.....

Ursprünglich wollte er nur eine Oper über den germanischen Held Siegfried schreiben; allerdings merkte Richard Wagner schnell, dass das Thema dafür viel zu umfangreich war. Letztlich arbeitete er über 20 Jahre an seinem Opernzyklus ‚Der Ring des Nibelungen‘. Im ‚Siegfried‘ bahnt sich im letzten Akt die Liebesgeschichte zwischen dem Titelhelden und Brünhilde an, die in der ‚Götterdämmerung‘ tragisch endet. Diese kristallisierte der finnische Dirigent Pietari Inkinen mit seinem Orchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele in der das diesjährige Festival beschließenden „Wagner-Gala“ zusammen mit der Sopranistin Lise Lindstrom und dem Tenor Simon O’Neill raffiniert aus den letzten beiden ‚Ring‘-Opern heraus.